

## Pressemitteilung der Initiative zum Erhalt der Petristraße 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der lokalen und überregionalen Debatten über Wohnungsbau- und Mietpolitik haben wir, die Initiative zum Erhalt der Petristraße 2, beschlossen, uns mit eigenen Ideen in die politischen Prozesse rund um die Schaffung von Wohnraum und immer weiter steigenden Mieten in Bielefeld einzumischen. Wie Sie sicher wissen, tagt am **24. Januar 2019 um 17 Uhr die Bezirksvertretung Mitte im Rathaus**. Auf der Tagesordnung steht unter anderem auch die Diskussion über den aktuellen Stand des Bebauungsplans des Quartiers, in dem sich die Petristraße 2 befindet.

Wir, die wir uns den Erhalt und Ausbau der Petristraße 2 als günstigen Wohnraum zum Ziel gemacht haben, werden deshalb dieser Sitzung beiwohnen, um mit einigen Fragen frischen Wind in die Debatte zu bringen. **Treffen der Initiative ist um 16.30 Uhr vor dem Rathaus. Ansprechpersonen für die Presse werden vor Ort sein.**

### Hintergrund:

Unsere Gruppe hat sich vorgenommen, die Petristraße 2 zu kaufen und in Eigeninitiative wieder bewohnbar zu machen. Neben einer langfristig günstigen Miete streben wir auch eine demokratische Verwaltung durch die zukünftigen Bewohner\*innen des Hauses an.

Mit unserem Engagement greifen wir Probleme auf, die auch in der Presse vielfach thematisiert wurden. Im Artikel "Ärger um Abrisse erhaltenswerter Häuser in Bielefeld" der Neuen Westfälischen vom 4. Dezember 2018 ([https://www.nw.de/lokal/bielefeld/mitte/22315668\\_Aerger-um-Abrisse-von-in-Bielefeld.html](https://www.nw.de/lokal/bielefeld/mitte/22315668_Aerger-um-Abrisse-von-in-Bielefeld.html)) wurde zuletzt die Petristraße 2 als Beispiel für eine Baupolitik genannt, in deren Zuge historische, stadtteilprägende Gebäude durch moderne, hochpreisige Neubauten ersetzt werden. Oberbürgermeister Pit Clausen versprach zudem in seiner Neujahrsrede, der aktuellen Mietpreisentwicklung und der Verknappung von Wohnraum politisch entgegenzuwirken. Alternative Wohnprojekte nannte er als möglichen Lösungsansatz.

In dem Haus Petristraße 2 sehen wir ein besonders geeignetes Objekt, um als bürgerschaftliche Initiative den genannten Entwicklungen ein alternatives Konzept entgegenzusetzen – ein Konzept, das unabhängig von privaten Vermietern oder Wohnungsbaugesellschaften sowie von staatlichen Stellen funktioniert. Das geplante Projekt soll daher auch Vorbild für weitere Initiativen sein, die sich den Erwerb oder die Schaffung von eigenem Wohnraum ohne Profitorientierung zum Ziel machen möchten.

Wir laden Sie deshalb ein, am **24. Januar 2019 um 16:30 vor dem Rathaus**, den Beginn dieses Prozesses zu begleiten. Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Initiative zum Erhalt der Petristraße 2